



Boecker Kurier

Leben im Alter

*Haus am
Voß'schen
Garten*

Nachrichten, Mitteilungen, Berichte und Einladungen für
Bewohner und Bewohnerinnen, Angehörige, Mitarbeitende
und Freunde unserer Arbeit

Rückblick auf
die Weihnachts-
zeit bei *Leben
im Alter*

Silvester bei *Le-
ben im Alter*

Das Ecantore
System

Modemobil im
HaVG

Hundebesuch
mit Maya

und Vieles
mehr...



Der Schneemann auf der Straße

Der Schneemann auf der Straße
trägt einen weißen Rock,
hat eine rote Nase
und einen dicken Stock.

Er rührt sich nicht vom Flecke,
auch wenn es stürmt und schneit.
Stumm steht er an der Ecke
zur kalten Winterszeit.

Doch tropft es von den Dächern
im ersten Sonnenschein,
da fängt er an zu laufen,
und niemand holt ihn ein.

Robert Reinick

36. Jahrgang
Februar
2026

Ankündigungen für *Leben im Alter* und für das *Haus am Voß'schen Garten*

Gottesdienste bei *Leben im Alter*

Im 14-tägigen Wechsel können Sie jeweils einen evangelischen oder einen katholischen Gottesdienst besuchen.

Jeden Sonntag können Sie ebenfalls einen katholischen Gottesdienst besuchen.

Bitte beachten Sie die Wochenpläne und Bekanntmachungen durch die Mitarbeitenden des Sozialen Dienstes.

Wir heißen in unseren Häusern herzlich Willkommen und begrüßen als neue Bewohner und Bewohnerinnen und WG Mitglieder

Siegfried Henschel

Einzug am 16.12.2025 in die
WG Herrenholz HaVG

Käthe Nowicki

Einzug am 18.12.2025 in das
Gästehaus LiA

Ingrid Reschke

Einzug am 18.12.2025 in die
WG Helenenturm LiA

Heidemarie Nickoley

Einzug am 29.12.2025 in die
WG Steinhausen LiA

Sieglinde Schade

Einzug am 02.01.2026 in die
WG Muttental HaVG

Horst Peter Schade

Einzug am 02.01.2026 in die
WG Muttental HaVG

Margret Stucht

Einzug am 06.01.2026 in die
WG Königsholz LiA

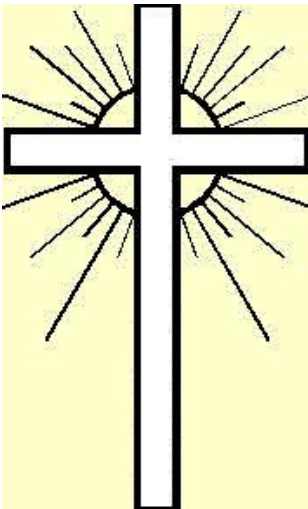
Ingrid Zinn

Einzug am 07.01.2026 in die
WG Herrenholz HaVG



**Wir gedenken unserer Verstorbenen im
Haus am Voß'schen Garten und bei *Leben im
Alter***

Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.
Aurelius Augustinus



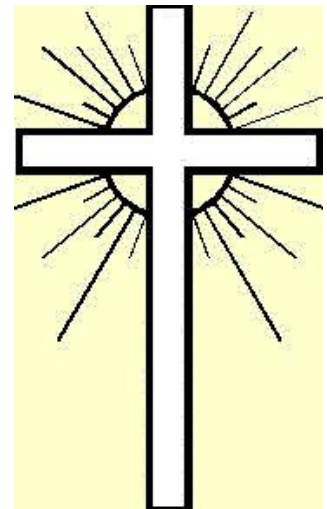
Erich Becking
WG Helenenturm LiA
† am 21.12.2025

Willy Loyal
WG Muttental HaVG
† am 24.12.2025

Gisela Rothaemel
WG Muttental HaVG
† am 24.12.2025

Anneliese Röhl
WG Steinhausen LiA
† am 26.12.2025

Brigitte Schöneberg
WG Herrenholz HaVG
† am 28.12.2025



An – ge – dacht

Liebe Leserinnen und Leser.

Kaum ist die Weihnachtszeit vorüber und gerade eben sind die Christsterne verblüht, ist in den Blumenläden und Gärtnereien das Angebot an Frühblühern nahezu unerschöpflich. Der Reichtum an Tulpen über Krokusse, Hyazinthen und Primeln scheint unerschöpflich. Das Ende des Winters ist eingeläutet. Kälte, Eis und Schnee hatten die Natur absterben lassen. Doch der Winter mit seinen kurzen, dunklen Tagen gibt jetzt seine Abschiedstournee und langsam werden die Tage wieder länger. Das grau in grau der Landschaft um uns herum hat es zuweilen auch in uns drin grau werden lassen. Nun an der Schwelle zwischen Winter und Frühling sehnen wir uns danach, dass Wärme und Licht das triste Einheitsgrau endlich ablöst und die Natur zu neuem Leben erweckt. Für viele Blumen ist es im Freien noch zu kalt. Dennoch: In vielen Zimmern und Wohnungen stehen Tulpen in rot, gelb, orange, rosa und weiß und in vielen möglichen weiteren Farben, und holen das Frühjahr in die Stuben. Eine von den Frühblühern kann allerdings wahre Wunder vollbringen. In ihrer Blumenzwiebel steckt alles, was die Pflanze zum Wachsen und Blühen an Nährstoffen braucht. Und sie kann mit Hilfe ihrer Zwiebel durch eingelagerte Salze Wärme erzeugen und dadurch den gefrorenen Boden um den Blütenstiel herum einige Millimeter auftauen. Auch (der große Theologe) Dietrich Bonhoeffer war fasziniert von der Kraft dieser Blume und hat einmal formuliert: „Ich wünsche dir die Lebenskraft des Schneeglöckchens, das sich von Kälte, Eis und Schnee nicht unterkriegen lässt und zu seiner Zeit blüht“

In Offenbarung 21, 5 sagt Gott uns zu: „*Siehe, ich mache alles neu!*“ Und langsam, aber sicher, wird für uns fühlbar: Die Natur erwacht aus ihrem Winterschlaf. Gelegentlich hören wir morgens schon den Gesang der Vögel, die Sonne schickt dann und wann ein paar wärmende Strahlen. Die Lust sich an der frischen Luft zu bewegen, steigt. Der Frühling ist in Sicht. Auf den Winter folgt der Frühling. Auf Dunkelheit folgt Licht. Licht und Schatten wechseln sich ab. Auch im Leben bleiben wir nicht von Problemen und Schwierigkeiten verschont. Herausforderungen und dunkle Zeiten bleiben nicht aus. In dunklen Tagen und wenn die Zukunft unsicher erscheint, brauchen wir Hoffnung. Wir brauchen Hoffnung, dass wieder schöne Tage kommen. Dann dürfen wir darauf vertrauen: So wie es nach dem Winter wieder Frühling wird, so schickt uns Gott auch wieder schöne Tage und glückliche Stunden. So wie Wärme und Licht und bunte Tulpen unser Herz und unser Auge erfreuen, so erfreut auch Gott uns wieder.

Und wir dürfen darauf vertrauen: So wie jedes Jahr die Natur von neuem erwacht, werden wir einmal auferweckt werden.

In diesem Sinne wünsche ich ihnen von Herzen,

„(...) die Lebenskraft des Schneeglöckchens, das sich von Kälte, Eis und Schnee nicht unterkriegen lässt und zu seiner Zeit blüht“.

Herzlichst
Ihr Torsten Goedtke
Prädikant / Seelsorger

Ein Dankeschön



In den Einrichtungen der Boecker Stiftung wurden die Weihnachtsfeiertage sowie Silvester und Neujahr in besinnlicher Atmosphäre und mit kulinarischen Höhepunkten begangen.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um den vielen Kolleginnen und Kollegen meine Anerkennung auszusprechen. Sie übernehmen nicht nur die selbstverständliche und doch wertschätzende pflegerische Versorgung der uns anvertrauten Menschen an den Wochenenden, Feiertagen und in der Nacht. Dazu auch die Mitarbeitenden, die an diesen Tagen für uns kochen, Feste organisieren oder betreuen, den Empfang besetzen oder sich in der technischen Bereitschaft für den Ernstfall befinden. Wie Sie wissen, ist dies mit einem großen logistischen Aufwand verbunden, der eine gute Organisation erfordert.

Eine Organisation vor Ort, die durch Abstimmung und Planung sowie durch Mitarbeitende, die ihre eigenen Vorstellungen unter Berücksichtigung der Aufgaben und Dienste bei der Boecker-Stiftung auch in ihrem

Privatleben umsetzen, dafür sorgt, dass auch an Sonn- und Feiertagen alles reibungslos funktioniert.

Dafür möchte ich mich herzlich bedanken.

Stefan Gropengießer-Aßmann

Rückblick auf die Weihnachtszeit bei *Leben im Alter*

Weihnachtsfeiern im BistroB



Zu den Weihnachtsfeiern in der Woche vor Heiligabend waren die Bewohner mit ihren Angehörigen in das BistroB eingeladen. Zu Beginn begrüßte der Geschäftsführer der Boecker-Stiftung Herr Gropengießer-Aßmann die Gäste mit einer Ansprache. Pfarrer Holtz hielt im Anschluss daran eine kleine Andacht. Im weiteren Verlauf der Weihnachtsfeiern folgte ein musikalisches Programm mit Weihnachtsliedern, welches von Frau Brommer mit Gitarre und Gesang, gestaltet wurde. Die Mitarbeiter des Sozialen Dienstes lasen eine Weihnachtsgeschichte und ein Gedicht vor.

Für das leibliche Wohl hatte das Küchenteam ein 3-Gänge-Menü vorbereitet, welches die Bewohner und deren Angehörige sehr erfreute. Als Vorspeise wurde eine Kürbiscremesuppe serviert, gefolgt von Wildschweingulasch mit Röstisternen und Brokkoli. Der krönende Abschluss bildete ein Spekulatius-Vanillecreme-Dessert.

Alle Teilnehmenden waren voll des Lobes für die gelungenen Abende. Ein großes Dankeschön geht hier noch einmal an alle Mitarbeiter der Küche, für das sehr leckere Essen und an alle beteiligten Mitarbeiter, die an diesen Abenden die Gänge servierten.

Sehen Sie hier noch Eindrücke der beiden Feiern:



Besuch auf dem Weihnachtsmarkt



Einen Bummel durch die festlich geschmückte Stadtgalerie und über den Weihnachtsmarkt genossen die Bewohner von *Leben im Alter*. Zur Stärkung wurde an der Bude am Berliner Platz Rast gemacht. Hier konnte jeder nach Herzenslust schlemmen. Egal ob süß oder deftig, es war für jeden etwas dabei. Und so ließen sich die Bewohner Pommes, Currywurst und Punsch schmecken. Als alle wieder wohlbehalten bei *Leben im Alter* ankamen, waren sich alle einig, dass es zwar kalt, aber schön gewesen sei. Und außerdem sei der Wittener Weihnachtsmarkt zwar klein, aber sehr fein, so lautete die einstimmige Meinung.



Geschenke der Caritas Wunschbaum Aktion



In Zusammenarbeit der WAZ und der Freiwilligenagentur Fokus der Caritas wurden auch in diesem Jahr wieder Weihnachtsbäume mit Wunschkarten von Senioren im Toom-Baumarkt, der Mayerschen Buchhandlung und bei Boni aufgestellt. Auch die Bewohner von *Leben im Alter* bekamen die Möglichkeit sich an der Aktion zu beteiligen. Und so wurden in der Vorweihnachtszeit fleißig Wünsche auf die vorbereiteten Wunschkarten geschrieben, die dann von den Mitarbeitern der Freiwilligenagentur an die Bäume gehängt wurden. Kurz vor Weihnachten bekamen die Bewohner ihre Geschenke überreicht. Ein großes Dankeschön geht hier an die Mitarbeiter der Freiwilligenagentur Fokus der Caritas und des Sozialen Dienstes von *Leben im Alter*, die diese Aktion so tatkräftig unterstützt haben und natürlich an alle Spender, die den Bewohnern mit ihren Geschenken eine große Freude bereitet haben.



Weihnachtsbasteln und Singen mit den Kindern vom Haus der Jugend



Zusammen mit den Kindern des Kindertreffs Wolke 7 bastelten die Bewohner Weihnachtsdekorationen, sangen zusammen Weihnachtslieder und hörten die ein oder andere Weihnachtsgeschichte. So ging ein schöner Nachmittag schnell vorbei. Ein herzliches Dankeschön geht hier an den Förderverein, der diese Treffen unterstützt.

Weihnachtskonzert bei *Leben im Alter*



Ein Konzert mit bekannten Liedern aus Musicals, Weihnachtsliedern, Schlagern und Liedern von Elvis Presley präsentierten Cem und Vanessa Aufermann den Bewohnern von *Leben im Alter* am Samstag vor Heiligabend. Cem Aufermann, der im Sommer seine Ausbildung an der Stage

Musical Schule in Hamburg beginnt, begeisterte die Bewohner mit seinem Gesang. Auch Vanessa Aufermann überzeugte die Zuhörer mit ihrer Liederauswahl. Der Kapellenvorraum war bis auf den letzten Platz gefüllt und die Bewohner belohnten die beiden mit einem großen Applaus und Zugabe Rufen. Natürlich wurde die Zugabe gegeben und die Bewohner freuen sich nun auf ein weiteres Konzert im Frühjahr.

Silvesterfeier bei *Leben im Alter*



An Silvester trafen sich die Bewohner, im Anschluss an den evangelischen Gottesdienst, im Untergeschoss um bei Berliner Ballen, Knabbergeback, kalten Getränken und einem Glas Sekt auf das neue Jahr anzustoßen und gemeinsam einen schönen Nachmittag zu verbringen.

Zu den Stimmungsliedern wurde eifrig geschunkelt und mitgesungen und der Nachmittag verging wie im Flug.

Nun freuen sich die Bewohner von *Leben im Alter* auf noch viele Feste im Jahr 2026, die gemeinsam gefeiert werden können.



Und noch ein paar Eindrücke:



Anschaffung eines Ecantore-Systems



Von links: Herr Gropengießer-Aßmann (Geschäftsführung), Pastor Schierbaum (St. Franziskusgemeinde), Herr Lenzing (Vorsitzender Förderverein), Pfarrer Holtz (Johanniskirche)

Nicht nur in Ferienzeiten, sondern auch zu hohen Festen, wird der Organistenmangel immer deutlicher.

Um die heiligen Messen und evangelischen Gottesdienste auch zukünftig sicher mit Orgelmusik zu versorgen, wurde das Ecantore-System entwickelt. Das patentierte System erlaubt es, von jeder Digitalorgel oder sogar midifizierten Pfeifenorgel aus komplette Choräle und Orgelwerke ganz ohne Organisten einzuspielen. Dabei geht es nicht darum Organisten zu ersetzen, sondern auf eine Möglichkeit zurückzugreifen, wenn es an Orgelpersonal fehlt.

Viele Gemeinden setzen das System bereits als ein besonderes „Backup“ für den Fall ein, dass kein Organist zur Verfügung steht oder dieser kurzfristig ausfällt.

In der Boecker-Stiftung hatte Pastor Schierbaum die Idee dazu, dieses System anzuschaffen, da auch hier bei manchen Gottesdiensten kein Organist zur Verfügung steht. Da dies eine kostspielige Anschaffung ist, wurde der Förderverein der Boecker-Stiftung angefragt, die Anschaffung zu unterstützen. Dieser sicherte sofort seine Bereitschaft zur Finanzierung des Systems zu. Seit Dezember ist das Ecantore-System nun an der Orgel bei *Leben im Alter* angeschlossen und kann im Bedarfsfall genutzt werden.

Ein großes Dankeschön geht hier an den Förderverein für die Unterstützung bei der Anschaffung!

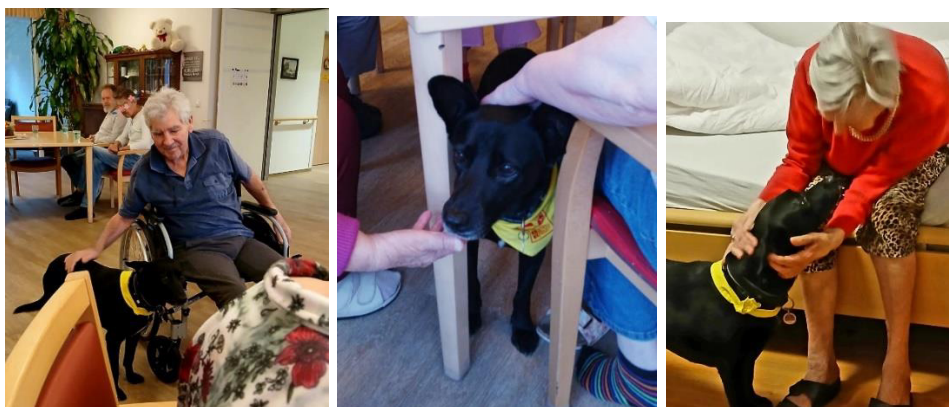
Modemobil zu Besuch im *Haus am Voß'schen Garten*



Unser Haus bekam Besuch vom *Modemobil*, das eine große Auswahl an Kleidung und Schuhen für Damen und Herren mitgebracht hat. Die Bewohner hatten viel Freude beim Anprobieren, Auswählen und Stöbern. Direkt vor Ort konnten Lieblingsstücke entdeckt und gleich mitgenommen werden.

Ein herzliches Dankeschön an das Team des Modemobils für diesen abwechslungsreichen Tag – und an unsere Bewohner, die mit Begeisterung und Freude dabei waren!

Hundebesuch Maya vom ASB Witten im *Haus am Voß'schen Garten*



Einmal im Monat überrascht uns Maya vom ASB Witten mit ihrem Besuch.

Die freundliche Hündin bereitet unseren Bewohnern Freude durch Streicheln, Spielen, Füttern und Kuscheln. Besonders bei Menschen mit De-

menz wirkt der Hundebesuch beruhigend und bereichernd: sanfte Interaktionen, vertraute Rituale und die Bewegung beim Spielen fördern Wohlbefinden, Orientierung und ein Lächeln im Alltag.

Vielen Dank an das Team des ASB Witten für diese bereichernden Momente und an alle, die Maya willkommen heißen.

Der neue Bewohnerbeirat im *Haus am Voß'schen Garten*



Von links: Frau Kummer, Frau Rosenau (stellvertretende Vorsitzende), Frau Schade (Vorsitzende), Frau Peltzer, Frau Arnoldi

Der Heimbeirat im *Haus am Voß'schen Garten* besteht aus 5 Mitgliedern und wurde im Dezember 2025 für 2 Jahre neu gewählt.

Mitglieder des Beirates sind: Frau Schade, Frau Rosenau, Frau Peltzer, Frau Kummer und Frau Arnoldi.

Zur 1. Vorsitzenden des Beirats wurde Frau Schade gewählt, Stellvertreterin ist Frau Rosenau.

Wir freuen und bedanken uns, dass die Mitglieder dieses ehrenvolle Amt angenommen haben.

Alle Mitglieder des Heimbeirates stehen den Bewohnern neben Hausleitung und Mitarbeitenden unserer Einrichtung bei Problemen, Wünschen und Anregungen gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

Einmal im Quartal treffen sich die Beiratsmitglieder, um über die Anliegen der Bewohner zu sprechen.

Ebenfalls werden verschiedene Themen wie die hauswirtschaftliche Versorgung, die soziale Betreuung und anderes besprochen. Es ist wichtig, dass die Bewohner wissen, dass sie bei einem Einzug in das Haus nicht

das Recht auf ein selbstbestimmtes Leben verlieren. Sie können und sollen ihr Leben im Haus am Voß'schen Garten mitgestalten. Hier hilft der Beirat. Da die Beiratsmitglieder ein Mitwirkungsrecht haben, werden Sie über Veränderungen und Entscheidungen, die das Wohnen und Leben im Haus am Voß'schen Garten betreffen, immer informiert.

Bingonachmittag im HaVG



Die Bewohner freuten sich über einen fröhlichen Bingo-Nachmittag mit unserer Praktikantin Ivana. Es gab attraktive Preise zu gewinnen, und alle Bewohner fieberten gespannt mit, wer wohl als Erstes „Bingo“ ruft. Die Stimmung war fröhlich und entspannt.



Handarbeitskreis im *Haus am Voß'schen Garten*



Die Bewohnerinnen trafen sich zu unserem Handarbeitskreis im HaVG. Unter fachkundiger Anleitung der Betreuungsassistentinnen Frau Dorn und Frau Stauff wurde gestrickt und gehäkelt, wobei schöne Gespräche aus vergangenen Handarbeitszeiten entstanden.

Sehnsucht nach dem Frühling

O wie ist es kalt geworden
und so traurig, öd' und leer!
Rauhe Winde wehn von Norden,
und die Sonne scheint nicht mehr.

Auf die Berge möcht' ich fliegen,
möchte sehn ein grünes Tal,
möcht' in Gras und Blumen liegen
und mich freun am Sonnenstrahl.

Möchte hören die Schalmeyen
und der Herden Glockenklang,
möchte freuen mich im Freien
an der Vögel süßem Sang.

Schöner Frühling, komm doch wieder,
lieber Frühling, komm doch bald,
bring uns Blumen, Laub und Lieder,
schmücke wieder Feld und Wald!

August Heinrich Hoffmann von Fallersleben

Rätsel-Preisverleihung

Viele Rätselfreunde haben wieder an unserem letzten Rätsel teilgenommen. Die Gewinner des letzten Monats sind:

1. Preis: Frau Hos (Gebäckmischung)
2. Preis: Frau Remete (Körpermilch)
3. Preis: Frau Gaul (Tafel Schokolade)

Großes Preisrätsel

Bilden Sie aus den Buchstaben des Wortes

„Schneemann“

neue Wörter (z.B. Schnee, an). Die Buchstaben können doppelt verwendet werden. Alle, die mindestens 20 neue Wörter finden, nehmen an der Verlosung teil:

1. Preis: Duschgel
2. Preis: Handseife
3. Preis: Rätselheft

Schreiben Sie ihre neu gebildeten Wörter auf ein Blatt Papier und geben Sie es mit ihrem Namen versehen beim Empfang bei *Leben im Alter* bis zum 15.02. ab. Claudia Eßer (Soz. Dienst) im *Haus am Voß'schen Garten* nimmt ihre Lösungen persönlich entgegen. Die Gewinner werden im nächsten Boecker Kurier bekannt gegeben.



Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag. Im neuen Lebensjahr wünschen wir alles Gute und Gottes Segen.



Freude soll nimmer schweigen.
Freude soll offen sich zeigen.
Freude soll lachen, glänzen und singen.
Freude soll danken ein Leben lang.
Freude soll dir die Seele durchschauern.
Freude soll weiterschwingen.
Freude soll dauern
Ein Leben lang.

Joachim Ringelnatz

Arno Reissing
Ilse-Margarethe Wiese
Anna-Marie Pollmeier
Ruveda Mandalovic
Ursula Pelzer
Annelore Guske
Angelika Kirchheiner
Margret Stucht
Ellen Schmidt
Ingrid Bischoff

Seniorenwohnen
WG Sonnenschein HaVG
WG Herrenholz HaVG
WG Herrenholz HaVG
WG Sonnenschein HaVG
WG Kemnade LiA
WG Nachtigall LiA
WG Königsholz LiA
WG Nachtigall LiA
WG Steinhausen LiA

Ein herzlicher Glück- und Segenswunsch gilt auch allen anderen Februar-Geborenen; viel Glück auf dem weiteren Lebensweg!

Herausgeber: Leben im Alter – Boecker-Stiftung gGmbH, Breite Str. 30, 58452 Witten, Fax: 02302/207115, Tel: 02302/2070

Redaktion: Stefanie Aufermann, Claudia Eßer, Sozialer Dienst, Tel. 02302/207145, E-Mail: sozialerdienst.lia@boecker-stiftung.de

...immer eine gute Idee!



Tanztee

Feiern

Snacks

Kaffee

Kuchen

Mittagstisch

Breite Straße 30
58452 Witten
FON 02302 /207-149
FAX 02302 /207-115

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 12-16 Uhr
Sa, So: 12-17 Uhr
www.BistroB.de



immer eine gute Idee!